

Fehlersuche bei Betriebsstörungen

für Vordruckregelventile



15

Störung	mögliche Ursachen	Abhilfe
fließendes Medium in der Abströmleitung des Vordruckregelventils	defekte Kegeldichtung (062)	Kegeldichtung (062) erneuern oder besser sämtliche Dichtungen erneuern!
austretendes Medium an der Federhaube (030)	defekter Kolbenplatten-O-Ring (350) bzw. defekte Membrane (245)	O-Ring (350) bzw. Membrane (245) erneuern, besser sämtliche Dichtungen erneuern!
austretendes Medium am Adapter (362)	defekter O-Ring (329)	Erneuern des O-Rings (329), besser sämtliche Dichtungen erneuern!
austretendes Medium an der Verschlusskappe (357)	defekter Kolben-O-Ring (351)	Erneuern des Kolben-O-Rings (351), besser sämtliche Dichtungen erneuern!
kein Mediumdurchgang durch das Vordruckregelventil	Vordruckregelventil entgegen der Strömungsrichtung eingebaut	Vordruckregelventil in angegebener Strömungsrichtung (Pfeil) einbauen
Das Manometer am Vordruckregelventil zeigt keinen Druck an, obwohl Druck vorhanden ist	Manometerbohrung durch PTFE-Dichtungsreste zugesetzt oder Manometer defekt	Dichtungsreste aus Manometerbohrung des Ventilgehäuses bzw. Manometers entfernen, neue Manometerdichtung einsetzen; evtl. defektes Manometer ersetzen
Vordruck P1 steigt trotz voll geöffnetem Ventil stark an und kann auch durch die Sollwertverstellung (Drehen der Einstellschraube entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn) nicht abgesenkt werden	Vordruckregelventil zu klein dimensioniert	Vordruckregelventil mit größerem Kvs-Wert einsetzen
Vordruckregelventil arbeitet ruckartig, Regelabweichungen sind größer als üblich, Vordruckregelventil schließt nicht.	Schwergängigkeit des Vordruckregelventils durch Medienverschmutzungen und nachfolgend beschädigten Oberflächen in den Führungsbereichen, dynamisch beanspruchte O-Ringe (350, 351) ohne ausreichendes Schmiermittel	Instandsetzung nach Wartungs- und Reparaturanleitung für Vordruckregelventile (Technische Dokumentation) durchführen; Teile reinigen, beschädigte Oberflächen glätten, defekte Teile ersetzen und Dichtungen erneuern, Führungsbereiche der bewegten Teile und Dichtbereiche der dynamisch beanspruchten O-Ringe (350, 351) mit dem Spezialschmiermittel Gleitmo 591 einfetten